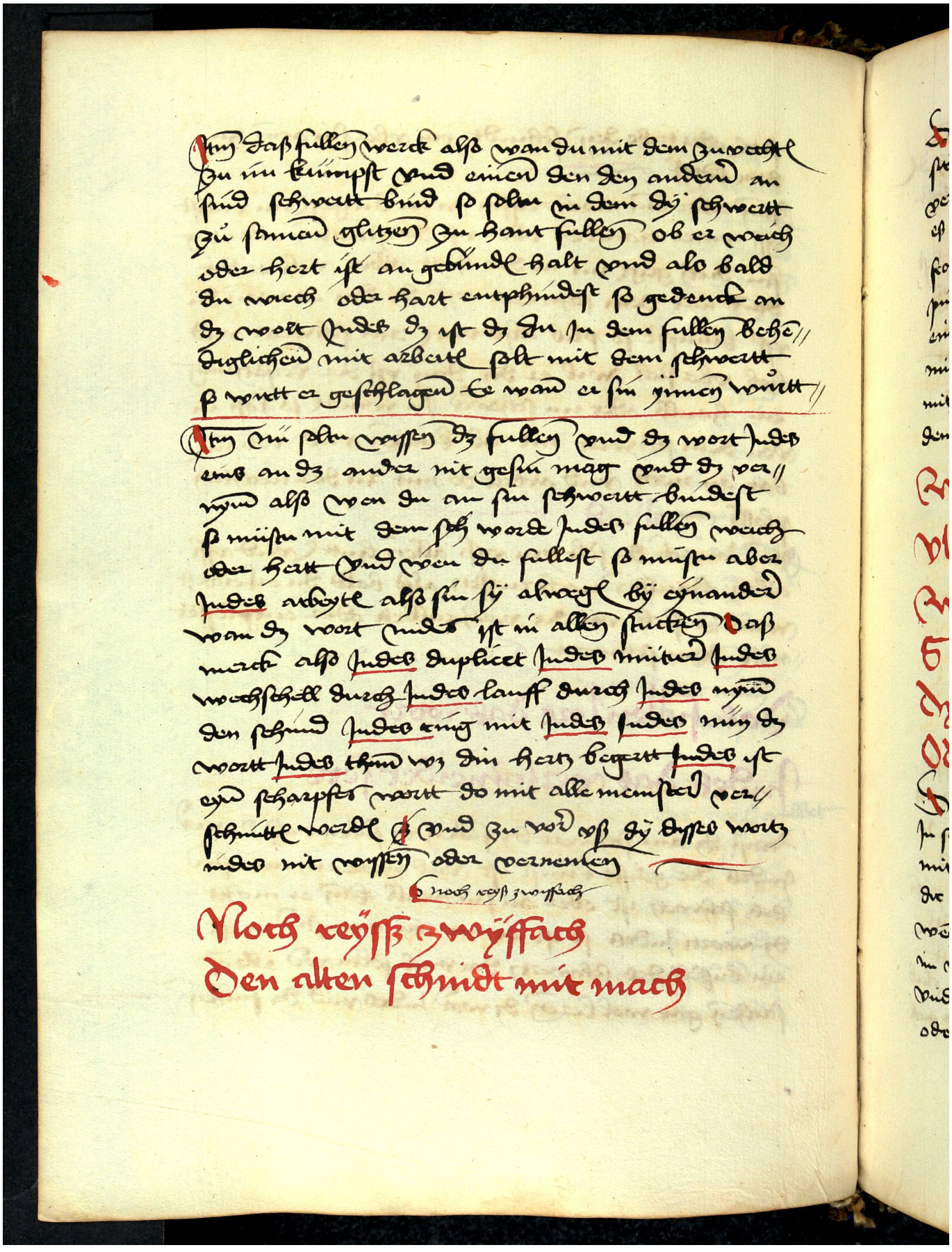
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Item das fullen werck alss wan du mit dem zuwachsen
du nun kümpst vnd einen den dry andern an
sind schwertt bind so solen in dem dy schwertt
gů stricken glitzen zu hant fullen ob er weych
oder hert ist an gebünde halt vnd also bald
du weych oder hart entphindest so gedenck an
dy wortt sindes dy ist dy du in dem fullen besch//
dyglichen mit arbeit solt mit dem schwertt
so wertt er geschlagen es wand es sin zimen wertt//

Item wen solen wassen dy fullen vnd dy wort sindes
eins an dy andern mit gesin mag vnd dy war//
nung alss wen du an sin schwertt bindest
so müssen mit den selben worten sindes fullen weych
oder hertt vnd wen du fullest so müssen aber
sindes arbeyten alss sin sy abwechsel by einander
wan dy wort sindes ist in allen stucken das
merck alss sindes duplicet sindes mutiert sindes
wechselt durch sindes lauff durch sindes nymt
den schrit sindes eins mit sindes sindes nun dy
wortt sindes thun wz din hertz begertt sindes ist
eyn scharpfer wortt do mit alle menschen verz//
schmitzt werden sy vnd zu vor ess dy dryer wortt
sindes mit wassen oder wernen

Noch zwyfach

Noch zwyfach zwyfach
Den alten schnidt mit mach